

SPENDENPROJEKTE DES VBW

1. Notfallhilfe für Klient*innen

Viele Klient*innen geraten gerade aufgrund gesundheitlicher Probleme in finanzielle Engpässe. Sie wissen nicht, wie sie mit dem knappen Geld über die Runden kommen und wie sie offene Rechnungen bezahlen sollen. Über Spenden bieten wir unseren Klient*innen direkte und unbürokratische Hilfe in konkreten Notlagen an, damit der finanzielle Druck genommen wird und neue Perspektiven entwickelt werden können.

2. Spezialisierte Hilfen für Klient*innen, Gruppenaktivitäten und Ausflüge

So verschieden Menschen sein können, so verschieden sind häufig die Hilfen, die Menschen in Anspruch nehmen müssen, damit das Schwere im Leben wieder leichter wird. Spezialisierte Hilfen können sehr unterschiedlich sein. Ihnen gemeinsam ist, dass diese Hilfen nicht von Krankenkassen oder der öffentlichen Hand bezahlt werden müssen und auch nicht vom VBW getragen werden können. Zu den spezialisierten Hilfen gehören alternative Heil- und Therapiemethoden oder die Teilhabe an Sport, Kursen und Weiterbildungen. Dies kann zum Beispiel die Finanzierung eines Deutschkurses oder die Übernahme der Kosten für die Fahrprüfung sein mit dem Hintergrund, dass die berufliche Integration leichter gelingt und neue Perspektiven entwickelt werden können.

Auch Gruppenaktivitäten und Ausflüge sind wichtige Hilfen. Dabei geht es darum, sowohl persönliche Stärken zu entdecken sowie den Wert und die Freude am Miteinander zu erleben, als auch Selbstkompetenzen wie beispielsweise Selbstständigkeit und Selbstverantwortung innerhalb eines Gruppengefüges zu erproben und zu fördern.

3. Fahrzeuge

Fahrzeuge sind für unsere Arbeit wichtig, sowohl im mobilen, aufsuchenden Arbeit, als auch im stationären Bereich. Mit den Personenwagen betreuen wir ambulante Klient*innen zuhause und am Arbeitsplatz oder begleiten sie zu ärztlichen Terminen. 60 % unserer Klient*innen werden ambulant betreut. Die Betreuung in ihren eigenen vier Wänden und in ihrem direkten Umfeld bringt viele Vorteile für die Betroffenen und ihre Angehörigen.

- Kinder und Jugendliche können trotz vielschichtiger Probleme mit der Hilfe und Unterstützung der Sozialpädagogischen Familienbegleitung zuhause verbleiben.
- Psychisch erkrankte Menschen werden durch die aufsuchende Hilfe des Mobilen Sozialpsychiatrischen Teams zu Hause begleitet, Klinikeinweisungen können verhindert oder verkürzt werden.
- Psychisch belastete Menschen werden beim Einstieg und Erhalt der Arbeitsstelle von den Job Coaches von JIL – Job Integration in Liechtenstein begleitet, auf Wunsch auch direkt am Arbeitsplatz.

Unsere stationären Klient*innen wohnen in Häusern in verschiedenen Gemeinden. Wir benötigen Fahrzeuge, damit der Weg zwischen den verschiedenen Standorten zurückgelegt werden kann. Mit unseren

Bussen organisieren wir Ausflüge, damit Klient*innen Ablenkung erfahren und neue Kraft schöpfen können. Weitere Busse werden benötigt, um ein realitätsnahes Arbeitstraining anzubieten. Das Arbeitsteam fährt mit den Klient*innen zur Kundschaft und erledigt gemäss Auftrag Garten- oder Zügelarbeiten.

Pro Fahrzeug werden jährlich rund 15'000 Kilometer zurückgelegt. Unsere Fahrzeugflotte, die aufgrund steigenden Bedarfs fast jährlich erweitert werden muss, zählt derzeit 18 Fahrzeuge. Viele Fahrzeuge sind jedoch alt, gerade in diesem Jahr muss ein VW-Bus ausrangiert werden, weil sich die Reparaturkosten nicht mehr gelohnt hätten. Ausserdem benötigen wir aufgrund einer Teamerweiterung im Mobilien Sozialpsychiatrischen Team ebenfalls ein neues Fahrzeug. Diese Anschaffungen stellen den VBW vor grosse finanzielle Herausforderungen.

Konkretes Projekt: Anschaffung von einem Personenfahrzeug und einem Bus

4. Mobilitätsmanagement im VBW

Obwohl das Fahrzeug ein wichtiges Arbeitsinstrument ist und auch bleiben wird, möchte der VBW dennoch Akzente in der Förderung des nachhaltigen Verkehrs setzen und prüfen, wo und wie E-Bikes vermehrt zum Einsatz kommen können. Wir denken, dass wir gerade tagsüber die Mobilität zwischen den Häusern (Schaan – Eschen – Mauren) oder die Strecke von einem Betreuungstermin zum anderen (Radius Vaduz – Gamprin) auch über die Fahrradnutzung mit niedrigem bis keinem Zeitverlust gewährleisten können. Deshalb möchte der VBW in einigen Häusern E-Bikes zur Verfügung stellen und/oder Vergünstigungen für private Käufe in Aussicht stellen (z.B. durch einen Kauf durch den VBW und eine günstige Abzahlung durch Raten über den Lohn).

Konkrete Projekte: Anschaffung von E-Bikes

5. IT und Öffentlichkeitsarbeit

Die IT-Kosten steigen stets und belasten die Finanzen immer stärker. Aktuell muss der VBW für die komplette IT-Infrastruktur einen neuen Anbieter finden. Der VBW zählt 70 Mitarbeitende, welche für 808 Klient*innen Anamnesen, Pflege-, Verlaufs- und Förderberichte und diverse weitere Dokumentationen schreiben. Alle Daten, die wir von unseren Klient*innen erfassen, sind hoch sensibel und müssen gut geschützt und gewartet werden. Die Ansprüche an die IT-Sicherheit wachsen stetig, die Herausforderungen an Schutz und Sicherheit ebenfalls und damit auch die Kosten. Mittlerweile muss der VBW mit jährlichen Kosten von rund CHF 120'000.- rechnen. Diese Kosten haben sich innert 10 Jahren verdreifacht.

Konkretes Projekt: neuer IT-Anbieter

Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit zur Prävention von psychischen Erkrankungen. Je mehr Menschen für das Thema sensibilisiert werden, desto grösser ist die Chance, dass psychische Erkrankungen früher erkannt und behandelt werden können. Dadurch könnte viel Leid

verhindert werden. Öffentlichkeitsarbeit ist aber auch wichtig, damit wir unsere Aktivitäten und Botschaften, die immer in Bezug zu psychischer Gesundheit und Krankheit, zum Kindeswohl und zur Inklusion stehen, in der Öffentlichkeit bekannter machen können.

Dabei sollen klassische Pressearbeit, eigene Materialien und Publikationen sowie Online- und Social-Media-Kommunikation gleichberechtigt nebeneinanderstehen und sich gegenseitig ergänzen.

Konkretes Projekt: Überarbeitung und Anpassung von Informationsmaterial und Homepage

6. Soziale Gastronomie «Restaurant Specki»

Im Jahr 2020 hat sich der VBW dazu entschlossen, das Restaurant Specki in Schaan zu mieten, um ein Pop-up-Projekt im Bereich soziale und nachhaltige Gastronomie zu lancieren. Die Specki ist ein kleiner, gemütlicher Restaurant- und Ladenbetrieb mit sozialer und nachhaltiger Zielsetzung und ist mittlerweile ein fester Bestandteil der Arbeitsintegrationshilfen im VBW.

In der Specki bieten wir psychisch erkrankten Personen ab 16 Jahren einen Arbeitsplatz im Service, in der Küche oder im Reinigungsbereich an. Die Teilnehmenden sind in einen Arbeitsprozess eingebunden, in dem die Qualifikationen gefördert, neue Fähigkeiten erworben, erweitert und vertieft sowie Vermittlungsfähigkeiten verbessert werden. Die Dauer eines Einsatzes beträgt mindestens 3 Monate und wird dann individuell und je nach Zielsetzung verlängert. Die Anzahl der Teilnehmenden bzw. der Plätze hängt vom jeweiligen Bedarf des Angebots ab. Aktuell werden in der Specki 4 bis 6 Arbeitsintegrationsplätze angeboten.

In der Specki schreiben wir nicht nur lokal, saisonal und biologisch, in der Specki-Küche ist alles, was möglich ist, direkt von Bauernhöfen im nahen Umfeld oder von Produzent*innen und Lieferant*innen aus der Nähe. Wir kennen unsere Produzent*innen, setzen auf lokale Zutaten und minimieren den Food-waste.

Die Specki vereint soziales Engagement, Genuss, ökologisches Bewusstsein und Stil und übernimmt mit seiner stark gelebten Vernetzung zu den Produzent*innen auch eine Vorreiterrolle in Liechtenstein. Wir hoffen, dass weitere Gastronom*innen unserem Beispiel folgen.

Leider schliesst das Restaurant Specki jedes Jahr mit einem hohen Defizit ab. Im Jahr 2023 schrieb die Specki ein Defizit von über CHF 90'000.-. Um das Restaurant weiter betreiben zu können, sind wir auf Spendengelder angewiesen. Ein Konzept, welches das Defizit minimiert, ist vorhanden. So sind wir insbesondere daran interessiert, die monatlichen Mietbelastungen durch eine Weitervermietung am Abend und an Wochenende zu reduzieren und/oder die Öffnungszeiten zu erweitern.